



Alexander Ulrich
Mitglied des Deutschen Bundestages

Alexander Ulrich, MdB - Platz der Republik 1 - 11011 Berlin

Bundesministerium der Verteidigung
Herrn Minister von und zu Guttenberg
Stauffenbergstraße 18

10785 Berlin

Berlin

Alexander Ulrich
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: (030) 227 - 72509
Fax: (030) 227 - 76508
Email:
alexander.ulrich@bundestag.de

Wahlkreis

Alexander Ulrich
Möhlstr.44
67659 Kaiserslautern
Tel: (0631) 89290211
Fax: (0631) 89290213
Email:
alexander.ulrich@wk.bundestag.de

Kaiserslautern, 18.03.10

Gesundheitsgefährdung durch Fluglärm und Schadstoffemissionen

Sehr geehrter Herr Verteidigungsminister,

in meinem Büro in Kaiserslautern häufen sich die Anfragen betroffener Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich der Belastung im Landkreis Kaiserslautern durch ein vermehrtes Flugaufkommen ausgelöst durch die Ramstein-Airbase.

Es handelt sich dabei insbesondere um Tiefflüge des Flugzeugtyps C-130 Hercules, die zu jeder Tageszeit und bis in die späten Abendstunden – teilweise bis 22 Uhr – über den Gemeinden Kottweiler-Schwanden, Reichenbach-Steegen und anderen Gemeinden innerhalb der vorgesehen Flugrouten stattfinden.

Die Bürgerinnen und Bürger beklagen sich über eine unerträgliche Lärmbelästigung und Schadstoffemissionen. Bürgerinitiativen und Betroffene haben bereits umfangreiche Informationen gesammelt und an mich weiter geleitet. Mir liegen dazu Videoaufnahmen vor, die ich Ihnen gerne zur Verfügung stelle. Ein protokolliertes Verzeichnis zu den genauen Daten der Überflüge liegt mir ebenfalls vor. Darin aufgeführt sind Ort, Datum, Uhrzeit, geschätzte Flughöhe und –dauer sowie besondere Beobachtungen. Zudem können Datenblätter zu durchgeführten Lärmmessungen vorgelegt werden. Chemische Luft- und Wasseranalysen hinsichtlich der besonderen Schadstoffbelastung durch immer wieder beobachtete schwarze Rußwolken sowie Kerosin- und JP8 Rückstände im Oberflächenwasser sind von Betroffenen in Auftrag gegeben. Über die Ergebnisse werde ich Sie informieren.

Besondere Belastung erfahren Kinder und Schulkinder. So wurden mir zahlreiche Fälle von erheblichen Einschlafstörungen vorgetragen, die ärztlich behandelt werden müssen. Dabei handelt es sich nicht nur Lärmbelastungen, sondern ebenso häufig um akute Angstzustände bei Kindern, die schon zu erheblichen psychischen Krankheitsbildern geführt haben. Zudem soll es in örtlichen Schulen regelmäßig zu



Alexander Ulrich
Mitglied des Deutschen Bundestages

Unterrichtsunterbrechungen oder gar Unterrichtsausfällen kommen, weil die Lärmbelastung einen regulären Unterricht unmöglich macht.

Wie Sie sicher wissen, verursachen Lärm- und Schadstoffemissionen erhebliche Gesundheitsschäden. Bei der Staatsanwaltschaft Zweibrücken wurden daraufhin Strafanzeigen wegen Körperverletzung gestellt. Zudem wurden der Petitionsausschuss des Bundestages sowie der Petitionsausschuss des Europäischen Parlamentes in Brüssel mit den Vorgängen befasst.

Ich bitte Sie daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Erkenntnisse liegen dem Verteidigungsministerium zu den oben beschriebenen Zuständen vor?
2. Liegen Ihnen Anfragen und Beschwerden betroffener Bürgerinnen und Bürger vor und falls ja, wie viele und wie gehen Sie damit um?
3. Welche medizinischen Schutzmaßnahmen werden hinsichtlich der bestehenden Gesundheitsrisiken für die Bevölkerung eingeleitet?
4. Liegen Ihnen medizinische Erkenntnisse über eine eventuelle Zunahme von Atemwegserkrankungen, Krebs, Erbgutschäden oder anderen Erkrankungen vor, die in Zusammenhang mit Lärm- und Schadstoffemissionen durch die Flugbelastung stehen? Falls nicht, ist die Beauftragung von entsprechenden Gutachten veranlasst?
5. Welche Lärm- und Emissionsschutzmaßnahmen wurden vom Verteidigungsministerium eingeleitet?
6. Wurden Ihrerseits weitere Behörden eingeschaltet oder Untersuchungen der Lärm- und Schadstoffbelastungen eingeleitet?
7. Welche Vorsorgemaßnahmen trifft der Katastrophenschutz bezüglich drohender Flugzeugabstürze über bewohntem Gebiet?
8. Welche politischen Maßnahmen ziehen Sie in Erwägung, um den Schutz von Leib und Leben der betroffenen Bevölkerung zu gewährleisten?

Ich mache Sie darauf aufmerksam, dass ich sowohl dieses Schreiben als auch Ihre Antworten der Öffentlichkeit zugänglich machen werde.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Ulrich, MdB DIE LINKE